

Beiträge

zur

Belehrung und Unterhaltung.

Nr. Dresden, den 24. Februar 1809.

23.

Ueber die sächsischen Sandsteinbrüche.

Es scheint vielleicht von geringer Erheblichkeit zu seyn, darüber Bemerkungen zu machen; wenn man aber die wirklichen Vorräthe im Lande und doch die beträchtliche Einfuhr dieses Naturerzeugnisses in Erwägung zieht, wird man sich gewiß überzeugen, daß es nothwendig sey, die vaterländische Industrie auch in Rücksicht dieses Bedürfnisses zu wecken. Ich will hier nicht eine statistische Geschichte der wirklichen, im Gange sich befindenden Sandsteinbrüche, z. B. der Pirnaischen, Cottaischen u. a. liefern, sondern nur diejenigen Gegenden bemerken, wo in Sachsen der Sandstein Bedürfnis, und doch vorhanden ist, aber mit zu wenig Fleiß bearbeitet wird. Es ist zuverlässig, daß z. B. nur in Sachsen an 8000 Mühl- u. Mahlgänge sind, welche durchaus Mühlsteine von Sandsteinen brauchen. Kaum die Hälfte derselben lieferte bisher das Land. Eben so ist es mit den Heerdsteinen in den Hohenöfen, welche wir jetzt von dem Ausländer größtentheils erkaufen, die zuverlässig nach fleißigern Ver-

suchen in einer und der andern Gegend unseres Landes angetroffen werden.

Das Pirnaische und Cottaische Steinlager fängt von Langenwolmsdorf und Dobraweit Stolpen an, und fällt bis an die Elbe hinab und dann bis Sießhübel, z. B. auf dem dasigen Hohstein, wo Schiefer darunter liegt. Von da gegen Südost bis an die böhmische Grenze, durch Böhmen bis nach Zittau, eine Strecke von acht Meilen. Nach Westen hängt es ohne Zweifel mit den Lagern im Plauenschen Grunde bei dem Dorfe Koschütz zusammen, wo ein mächtiger Sandsteinflöz, der sich über den Grund zieht, und in der Gegend von Tharant, seitwärts dem Dorfe Kleinopitz, wieder zu Tage aussetzt. Dieser Bruch wird noch zu wenig bearbeitet. Das Lager geht durch die Dippoldiswalder Haide, wo man etwas davon bearbeitet, bei Nauendorf und Niederschöna vorbei.

Bei Somsdorf, Rabenau und Wendisch-Carsdorf liegt ebenfalls Sandstein und geht unter den Narner Marmor- und Kalkbrüchen weg bis Markersdorf und Bohre.